

Fakten zum Arbeitsmarkt NRW

Mai 2018

Fast 1,2 Mio. Erwerbsfähige sind auf Hartz IV angewiesen. Nur 473.000 davon sind arbeitslos gemeldet, weitere 300.000 sind in Beschäftigung (Aufstocker). Hier liegt das Potential für eine Qualifizierungsoffensive, denn nur für 1 % der Erwerbsfähigen stehen Aus- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung. Für langjährige Hartz IV-Empfänger muss ein sozialer Arbeitsmarkt eingerichtet werden.

Arbeitslosenzahl aktuell:	652.068 (- 7,2 % oder 43.056 weniger als im Vorjahresmonat)
• Unterbeschäftigung im weiteren Sinne:	903.949 (- 5,5% oder 52.290 weniger als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	10.626 (Februar 2018 endgültig)
• Arbeitslosenquote:	6,8 %
• Unterbeschäftigungsquote:	9,1 %
• Versicherte Arbeitslose (SGB III):	178.695 (-7,9 % oder 15.342 weniger als im Vorjahresmonat)
• 72,5 % der registrierten Arbeitslosen sind in Hartz IV:	473.373 (- 6,9 % oder 34.965 weniger als Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	54.099 (- 12,2 % oder 7.517 weniger als im Vorjahresmonat)
	davon 37.509 oder 69 % in Hartz IV
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	130.632 (- 3,7 % oder 4.973 weniger als Vorjahresmonat), davon
	75.872 oder 58,1 % in Hartz IV
• Langzeitarbeitslose (42 % von allen):	275.267 (- 7,1 % oder 20.981 weniger als Vorjahrsmonat)
• Ausländer:	202.384 (- 5,8 % oder 12.437 weniger als Vorjahresmonat)

• Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

6.818.600 Personen im März 2018, ein Anstieg um 2,2 % oder 149.900 Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 4,6 % auf 1.874.408, die Zahl der Vollzeitstellen nur um 1,5 % auf 5.033.289 (September 2017 gg. Vorjahr). Im März 2018 gab es gegenüber dem Vorjahr große prozentuale Beschäftigungszugänge in den Bereichen: Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung) und Heime (z.B. Altenpflege) + 3,1 % (16.800); Information u. Kommunikation + 3,6 % (7.400); Gastgewerbe + 2,0 % (3.500); Verkehr und Lagerei + 4,7 % (16.700); Erziehung u. Unterricht + 3,0 % (7.500); Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung) + 3,5 % (11.100); wissenschaftliche und technische Dienstleistungen + 3,6 % (18.400); Gesundheitswesen + 2,4 % (12.600), Herstellung häuslicher Güter (Lebensmittel, Möbel) + 1,5 % (3.400), aber Rückgänge bei Finanzen und Versicherungen – 1,2 % (- 2.600)

Leiharbeitsbranche insges. 198.100 Beschäftigte + 1,5 % (2.900)

• Minijobs: (September 2017):	1.824.431
Frauenanteil:	59,7 %
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.219.047
ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr 0,2%	-3.116
im Nebenjob	605.384

• Stellenmarkt:
Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 16.184 oder 10,8 % auf 165.857 angestiegen. Davon sind rd. 57.000 in Leiharbeit.

• Ausbildungsmarkt 2017/2018 (Stand: Mai 2018)
113.679 gemeldete Bewerber (- 2,6 % oder 3.090 weniger als im Vorjahr). 99.609 gemeldeten Stellen (4,7 % oder 4.438 mehr als im Vorjahr). In 2017 sind 22.617 Bewerber ohne Ausbildungsplatz geblieben (Unversorgte u. mit Alternative zum 30.9.)

• Hartz IV: (Stand April 2018 vorläufig)	
Bedarfsgemeinschaften :	856.162
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.192.166
Aufstocker: (Januar 2018 endgültig)	301.784
davon:	
Sozialversicherungspflichtige	143.131
davon Vollzeit	52.579
Geringfügig Beschäftigte	111.481
außerdem:	
Selbstständige:	19.507

Jeder 4. Hartz-IV-Empfänger in NRW ist erwerbstätig. (25,3%)